

Eine Sau für's Helfen

Wasservögel-Schützen ehrten die, die den Schießbetrieb aufrecht erhalten

Ein Schützenstand muss regelmäßig gewartet und sauber gehalten werden. Deshalb setzt das Team Gerätewart der Schützengesellschaft Wasservögel monatliche Arbeitseinsätze an, bei dem die Helfer die Stände, das Schützenstüberl und das Treppenhaus reinigen, den Schussfang ausbessern, die Außenanlagen pflegen und was sonst gerade nötig ist. Bei den Arbeitseinsätzen wurden im letzten Jahr 630 Arbeitsstunden geleistet, natürlich unentgeltlich.

Genauso wichtig für den Schießbetrieb sind die Standaufsichten und so manche andere Vereinsmitglieder, die Arbeiten im Hintergrund verrichten, die man nicht sofort sieht.

Für all diese Helfer veranstaltet die Schützengesellschaft Wasservögel einmal im Jahr ein

Helferfest, um ihren Einsatz zu würdigen. Bei seiner Begrüßung dankte Schützenmeister Christoph Skrabal allen „für ihren ruhelosen Einsatz dafür, dass bei den Wasservögel-Schützen der Schießbetrieb reibungslos laufen kann.“

Außerdem bedankte er sich bei den vielen, die dieses Helferfest möglich gemacht haben. Sie hatten schon am Morgen den Grill mit dem Spanferkel angeworfen, den Biergarten und die Getränke hergerichtet oder Salate und Kuchen mitgebracht.

Das Essen gab es zwar erst etwas später als geplant, aber das tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Viel zu früh beendete ein Regenschauer das schöne Fest sehr abrupt.



Schützenmeister Christoph Skrabal und zweiter Schützenmeister Wolfgang Merkl mit den „Grillmeistern“ Michael Hölzer, Thomas Bauer, Florian Loibl und Florian Bauer (von rechts).